

Modellbetrieb im Metallhandwerk

Kirchberg Metallverarbeitung GmbH

Senefelder-Ring 26
21465 Reinbek
Telefon 040-8540 540
E-Mail: info@kirchberg-gmbh.de

Geschäftsfelder

- Stahl-, Anlagen- und Sondermaschinenbau
- Blechverarbeitung
- Oberflächenbehandlung
- Auftragsarbeiten nach Kundenvorgaben
- Lieferung & Montage



Firmensitz der Kirchberg Metallverarbeitung GmbH
© HWK Hamburg

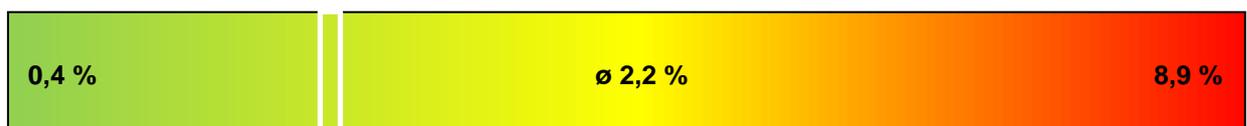


Trotz des ständigen Wachstums, behielt Hr. Kirchberg den Energie- und Ressourcenverbrauch stets im Blick

Die Kirchberg Metallverarbeitung GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen und als Lohnfertiger für unterschiedliche Kunden tätig. Gegründet 1968 in einem ehemaligen Hamburger Luftschuttkeller, zog der Betrieb vier Jahre später nach Hamburg-Bergedorf um. Dort wuchs das Unternehmen - auch durch Anbauten und das Pachten benachbarter Gebäude und Flächen - stetig. Aus Platzmangel wurde 2014 ein knapp 10.000 m² großes Gelände mit neu errichteter Werkhalle und Büros in Reinbek bezogen, um auch weiterhin Raum zum Wachsen zu haben.

Da das Gebäude in einem Wasserschutzgebiet steht, wurde eine Luft-Wärmepumpe mit Fußbodenheizung realisiert. Die Fußbodenheizung benötigt nur eine geringe Vorlauftemperatur, was gut für die Wärmepumpe ist und verringert außerdem die Luft- und Staubbewegung in der Halle. Neben effizienter Gebäudetechnik und hohen Ansprüchen an die Qualität zeichnet das Unternehmen auch ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt aus. Aus diesem Grund legt Herr Kirchberg auch großen Wert auf moderne und energieeffiziente Maschinen. Die Maßnahmen dienen dabei nicht nur dem Umweltschutz, sondern gewähren auch niedrige Produktionskosten. Der Energieverbrauch bezogen auf den Umsatz liegt bei 1,07 %.

Energiekostenanteil am Umsatz



Quelle: Eigene Daten. Erhoben im Rahmen von Betriebsberatungen 2014 - 2019

Qualität trifft Energie- und Ressourceneffizienz

Abkantpressen

Die Kirchberg GmbH produziert u.a. Blechverkleidungen, Behälter und geformte Sonderlochbleche. Dazu werden Rohlinge aus Blechen geschnitten und anschließend in Abkantpressen mit den benötigten Winkeln abgekantet. Moderne Winkelmesssysteme ermöglichen es, unter Einbeziehung der Materialstärke und der Abwicklung des zu kantenden Bleches weniger Ausschuss zu produzieren. Da das Herstellen exakter Winkelabwicklungen eine bessere Ausnutzung der Bleche ermöglicht, wird beim Zuschnitt weniger Material benötigt. Die zwei Abkantpressen sparen ca. 5 % Material ein. Das entspricht ca. 12 t/a Rohstoff im Wert von rund 23.000 Euro.

Abkantpressen sparen pro Jahr 23.000 € Material ein.



Stempel und Matrize mit eingebauter Winkelsensorik der Abkantpresse
© Handwerkskammer Hamburg



Laserschneidanlage mit Stanze im Hintergrund
© Kirchberg GmbH

Laserschneidanlage und Stanzmaschine

Die moderne energiesparende Laserschneidanlage besitzt neben einem Stand-By-Modus auch eine Wärmerückgewinnung, so lässt sich viel elektrische und Wärmeenergie einsparen. Mit der Abwärme der Anlage wird die Raumluft beheizt. Außerdem trägt als Alternative zum Laserschneiden eine Stanzmaschine zur Energieeinsparung bei, da das Material beim rein mechanischen Stanzprozess mit wesentlich geringerem Energieeinsatz getrennt wird.

Weitere umgesetzte Maßnahmen

- Luft-Wärmepumpe mit Gasbrennwert-Spitzenlastkessel
- Beleuchtung: LED und T5-Leuchtstoffröhren mit elektronischen Vorschaltgeräten
- Alle verwendeten Metalle sind, im Gegensatz zu vielen anderen Werkstoffen, sehr gut recyclebar.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Handwerkskammer Hamburg
Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik
Zum Handwerkszentrum 1 | 21079 Hamburg
Telefon 040 359 05-505 | Fax 040 359 05-44505
mie@hwk-hamburg.de | www.elbcampus.de



Weiter Informationen finden Sie unter
www.energieeffizienz-handwerk.de

